

	<p>Objekt: Augenbügeleisen und möglicherweise Glühstoffbügeleisen</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Hausrat</p> <p>Inventarnummer: HR 119</p>
--	--

## Beschreibung

Das vorliegende Bügeleisen ist ein sogenanntes Augeneisen mit gedrechseltem Griff. Augeneisen wurden seit etwa 1870 hergestellt und sind die Weiterentwicklung eines sogenannten Kohleneisen. Die Augen dienen zur Verbesserung der Luftzufuhr. Kohleisen sind ein Bügeleisen aus Eisen mit nach hinten aufklappbarem Deckel mit gedrechseltem Holzgriff.

Die Bügelsohle besteht aus dickem Eisenblech, der Behälter besteht aus dünnerem Eisen. Die Bügelsohle ragt in hinteren Teil über den Kohlebehälter heraus. Das Bügeleisen besitzt auf beiden Seiten je drei "Augen" genannte Luftlöcher an der Unterseite der Seitenwände. Der Deckel kann mit einer später angebrachten Schraube fixiert werden. An dem Deckel ist mit 2 Schrauben die Groffstütze angeschraubt. Ihre beiden Äste tragen oben einen gebogenen Holzgriff. Wo die Äste zusammenlaufen befindet sich der Buchstabe K - möglicherweise als Gussmarke. An der Rückseite befindet sich ein Fragment einer Klappe. Auf der Innenseite des Dekels befinden sich die Inschriften B. 3. und darunter B.4.

Da sich auf dem Boden des Innenraums Gussrillen befinden liegt die Vermutung nahe, dass dieses Bügeleisen (auch) mit Glühstoff betrieben werden konnte. Allerdings ist die Kombination Augeneisen und Glühstoffeisen eher selten ...

Bügeleisen werden seit dem 17. Jahrhundert zum Glätten der Wäsche verwendet. Die ersten Bügeleisen bestanden aus einer Metallplatte und einem bügelartigem Griff. Daher auch der Name.

## Grunddaten

Material/Technik:

Gusseisen. Eisenblech, Holzgriff

Maße:

Länge: 21 cm, Höhe: 20 cm, Breite: 9 cm,  
Stückzahl: 1

## Schlagworte

- Bügeleisen
- Bügeln
- Glätteisen
- Glühstoffeisen
- Textilpflege
- Wäschepflege

## Literatur

- Marianne Strobel (1987): Alte Bügelgeräte. München